

**Stephan Schreiber**

# Standortfaktoren in der EU und ihre Veränderung durch die Europäische Währungsunion

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1998 Diplom.de  
ISBN: 9783832417475

**Stephan Schreiber**

**Standortfaktoren in der EU und ihre Veränderung durch  
die Europäische Währungsunion**

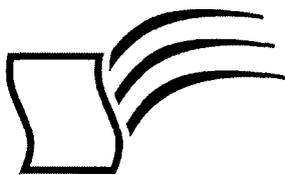


---

Stephan Schreiber

# **Standortfaktoren in der EU und ihre Veränderung durch die Europäische Währungsunion**

Diplomarbeit  
an der Universität Stuttgart  
September 1998 Abgabe



***Diplomarbeiten Agentur***  
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey  
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke  
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k  
22119 Hamburg

agentur@diplom.de  
www.diplom.de

ID 1747

Schreiber, Stephan: Standortfaktoren in der EU und ihre Veränderung durch die Europäische Währungsunion / Stephan Schreiber - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1999

Zugl.: Stuttgart, Universität, Diplom, 1998

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR  
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg  
Printed in Germany



**Diplomarbeiten Agentur**

## **Wissensquellen gewinnbringend nutzen**

**Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität** zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

**Wettbewerbsvorteile verschaffen** – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

**<http://www.diplom.de>** bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

**Individueller Service** – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

### **Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur***

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –  
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —  
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————  
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————  
Fax: 040 / 655 99 222 —————

[agentur@diplom.de](mailto:agentur@diplom.de) —————  
[www.diplom.de](http://www.diplom.de) —————

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>S. IV</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>S. V</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>S. 1</b>
<b>2. Die Standortfaktoren im einzelnen</b>	<b>S. 2</b>
<b>2.1 Der Arbeitsmarkt</b>	<b>S. 2</b>
<i>2.1.1 Qualifikationsniveau und Verfügbarkeit von Arbeitskräften</i>	S. 2
<i>2.1.2 Lohn- und Gehaltsniveau</i>	S. 3
<i>2.1.3 Lohnnebenkosten</i>	S. 4
<i>2.1.3.1 Gesetzliche Lohnnebenkosten</i>	S. 5
<i>2.1.3.2 Tarifliche und betriebliche Lohnnebenkosten</i>	S. 6
<i>2.1.4 Das Verhältnis zwischen Arbeitskosten und Arbeitsproduktivität</i>	S. 7
<i>2.1.5 Mitbestimmung der Arbeitnehmer (Einfluß der Gewerkschaften)</i>	S. 8
<b>2.2 Die Finanzmärkte</b>	<b>S. 9</b>
<i>2.2.1 Aufbau der Finanzmärkte</i>	S. 10
<i>2.2.2 Kapitalkosten</i>	S. 12
<b>2.3 Die Infrastruktur</b>	<b>S. 13</b>
<i>2.3.1 Unternehmensorientierte Infrastruktur</i>	S. 13
<i>2.3.1.1 Verkehrseinrichtungen</i>	S. 13
<i>2.3.1.2 Kommunikationseinrichtungen</i>	S. 15
<i>2.3.1.3 Energieversorgung</i>	S. 16
<i>2.3.1.4 Wasserversorgung und -entsorgung</i>	S. 17
<i>2.3.1.5 Abfallentsorgung</i>	S. 18
<i>2.3.2 Humankapitalorientierte Infrastruktureinrichtungen</i>	S. 18
<i>2.3.2.1 Schulen</i>	S. 18
<i>2.3.2.2 Berufsausbildungssysteme</i>	S. 19
<i>2.3.2.3 Hochschulen</i>	S. 21
<i>2.3.2.4 Das Gesundheitswesen</i>	S. 21
<i>2.3.2.5 Soziale und kulturelle Einrichtungen</i>	S. 22

<b>2.4 Absatzmärkte</b>	<b>S. 23</b>
2.4.1 <i>Bevölkerung</i>	S. 23
2.4.2 <i>Kaufkraft</i>	S. 24
2.4.3 <i>Konkurrenzverhältnisse</i>	S. 25
2.4.4 <i>Umgehung von Handelsbarrieren</i>	S. 26
2.4.5 <i>Marktnähe</i>	S. 26
<b>2.5 Umwelt</b>	<b>S. 27</b>
2.5.1 <i>Rohstofflieferant</i>	S. 28
2.5.2 <i>Schadstoffaufnahmemedium</i>	S. 28
2.5.3 <i>Ökologische Gegebenheiten</i>	S. 29
2.5.4 <i>Der Umweltschutzmarkt</i>	S. 30
<b>2.6 Politische und fiskalische Standortfaktoren</b>	<b>S. 31</b>
2.6.1 <i>Die Steuern</i>	S. 32
2.6.2 <i>Politische Stabilität</i>	S. 34
2.6.3 <i>Die Währungsstabilität</i>	S. 34
2.6.4 <i>Öffentliche Verwaltung</i>	S. 35
2.6.5 <i>Subventionen / Förderprogramme</i>	S. 37
<b>3. Veränderungen auf den Finanzmärkten durch die Euro- päische Währungsunion</b>	<b>S. 38</b>
3.1 <b>Der Vertrag von Maastricht</b>	<b>S. 39</b>
3.2 <b>Kapitalverkehrsliberalisierungen</b>	<b>S. 40</b>
3.3 <b>Die Konvergenzkriterien und ihre ökonomische Bedeutung</b>	<b>S. 41</b>
3.3.1 <i>Kriterien zur Erleichterung des Übergangs</i>	S. 41
3.3.2 <i>Kriterien zum dauerhaften Funktionieren der Währungsunion</i>	S. 43
3.4 <b>Marktstrukturveränderungen</b>	<b>S. 45</b>
3.5 <b>Marktvolumen</b>	<b>S. 46</b>
3.6 <b>Diversifikationsgrad</b>	<b>S. 47</b>
3.7 <b>Wettbewerbsintensivierung auf den Finanzmärkten</b>	<b>S. 48</b>
3.8 <b>Verhältnis zu den „Outs“</b>	<b>S. 50</b>

<b>4. Die Auswirkungen der Europäischen Währungsunion auf die Standortfaktoren aus deutscher Sicht</b>	<b>S. 51</b>
4.1 Verringerung der Transaktionskosten	S. 52
4.2 Transparenzsteigerung auf den Märkten	S. 54
4.3 Beseitigung des kurzfristigen Wechselkursrisikos	S. 55
4.4 Verbesserter Planungsrahmen	S. 58
4.5 Preisniveauverzerrungen aufgrund von realen Wechselkursänderungen entfallen	S. 59
4.6 Finanzierungsmöglichkeiten in der EU	S. 61
4.7 Stabilität des Euro	S. 63
4.8 Die Rolle des Euro als Transaktionswährung	S. 64
<b>5. Resümee</b>	<b>S. 65</b>
<b>Anhang</b>	<b>S. VII</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>S. XXIII</b>
<b>Erklärung zur Diplomarbeit</b>	<b>S. XXXI</b>

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

### Abbildungen im Text:

Abb. 1:	Zusammensetzung der Lohnnebenkosten im Verarbeitenden Gewerbe Westdeutschlands (1)	S. 5
Abb. 2:	Zusammensetzung der Lohnnebenkosten im Verarbeitenden Gewerbe Westdeutschlands (2)	S. 6
Abb. 3:	Das Kapitalmarktsystem Europas vor der Integration	S. 10
Abb. 4:	Die drei Stufen zur Wirtschafts- und Währungsunion	S. 39
Abb. 5:	Das Kapitalmarktsystem Europas nach der Integration	S. 45

### Abbildungen im Anhang:

Abb. I:	Jahressollarbeitszeit in der Verarbeitenden Industrie	S. VII
Abb. II:	Entgelt je Stunde in der Verarbeitenden Industrie	S. VII
Abb. III:	Lohnnebenkosten je Stunde in der Verarbeitenden Industrie	S. VIII
Abb. IV:	Arbeitskosten je Stunde in der Verarbeitenden Industrie	S. VIII
Abb. V:	Jahresurlaub und Feiertage in der Verarbeitenden Industrie	S. IX
Abb. VI:	Durch Arbeitskämpfe verlorene Arbeitstage in der EU (I)	S. IX
Abb. VII:	Durch Arbeitskämpfe verlorene Arbeitstage in der EU (II)	S. X
Abb. VIII:	Index für Straßen und Autobahnen in der EU	S. X
Abb. IX:	Index für das Schienennetz in der EU	S. XI
Abb. X:	Zustand des Schienennetzes in der EU	S. XI
Abb. XI:	Kommunikationsinfrastruktur in der EU	S. XII
Abb. XII:	Industriestrompreise in der EU	S. XII
Abb. XIII:	Schulpflichtzeiten in der EU	S. XIII
Abb. XIV:	Schulpflicht in der EU	S. XIII
Abb. XV:	Bildungsstand der Erwerbsbevölkerung in der EU	S. XIV